
Aslan – die Macht des auferstandenen Löwen

Predigt vom 16. Februar 2006 in Effretikon

Einleitung

Und in deiner Hand sind Macht und Stärke, und in deiner Hand liegt es, einen jeden groß und stark zu machen.

1. Chronik 29,12b

Macht – Wer hat die Macht? – Fähigkeit – Wenn Gott die Macht hat, wann greift er ein?

Textlesung: Offenbarung 5,1-14

Wir befinden uns immer noch im Thronsaal Gottes. In der letzten Predigt haben wir drei Verankerungen betrachtet, die das vierte Kapitel der Offenbarung schenkt. Das fünfte Kapitel schenkt weiteren Halt, weitere Sicherheit. Es offenbart die Macht des auferstandenen Löwen.

Der Löwe durchbricht den Kreislauf des Leidens

Der Löwe siegt durch sein Opfer

Der Löwe verdient deine Anbetung

Aslan – die Macht des auferstandenen Löwen

I. Der Löwe durchbricht den Kreislauf des Leides

Man kann auch sagen: Der Löwe durchbricht den Kreislauf der Ungerechtigkeit, der Krankheit.

Dies klingt düster, traurig. Es ist jedoch nicht düster, denn wenn wir die Welt realistisch betrachten, dann begegnet den meisten Menschen immer und immer wieder unermessliches Leid. Es ist der Lauf der Zeit. Wir können es drehen und wenden wie wir wollen: Das Leid gehört zum Leben.

Der Löwe durchbricht den Kreislauf des Leidens!

Unser heutiger Bibeltext ist ein Text der Freude. Also auf in den so erfreulichen Text: Wir befinden uns immer noch im Thronsaal Gottes - Vers 1:

Und ich sah in der Rechten dessen, der auf dem Thron saß, ein Buch, innen und auf der Rückseite beschrieben, mit sieben Siegeln versiegelt.

Das Buch ist kein Buch nach unserem Verständnis, sondern eine Schriftrolle. Aus diesem Grund ist das Buch aussen und innen beschrieben sein. Aussen steht dann meist das Inhaltsverzeichnis, sonst weiss man bei mehreren Schriftrollen nicht, welchen Inhalt die jeweilige Schriftrolle hat.

Die siebenfache Versiegelung ist bei römischen Rechtsurkunden üblich gewesen. Ein Testator setzte etwa ein Testament auf und versiegelte es

gemeinsam mit sechs Zeugen. Alle sieben versiegelten dann die zusammengerollte Urkunde von aussen. Jetzt bedurfte sie einer gerichtlichen Öffnung.¹

Die Siegel sind alle verschlossen.

Was ist es für ein Buch? Gottes Verordnung für die letzte Zeit. Dies ist zuerst einmal nicht so wichtig: Wichtiger ist die Aussage aus Vers 1:

Und ich sah in der Rechten dessen, der auf dem Thron saß, ein Buch

Dies bedeutet, dass Gott handelt. Gott hat seine Hände nicht in den Schoss gelegt. Für den Hebräer war es ein Zeichen der Untätigkeit, wenn jemand seine Hand hinter seinem Rücken gehalten hat.

So schreit David in Psalm 74,11:

Warum ziehst du deine Hand und deine Rechte zurück? Zieh sie hervor aus deinem Gewandbausch, mach ein Ende!

Der Allmächtige soll etwas tun! Genauso denkt auch Johannes: Wo ist Gott, wenn ich einsam auf dieser Insel um mein Überleben kämpfe? Wo ist Gott, wenn Christen gefoltert werden? Wo ist Gott, wenn soviel Unrecht geschieht?

Ähnlich denke ich manchmal auch: Vater im Himmel, weshalb greifst du nicht ein? Hast du dies auch schon gedacht?

Da hält Gott ein Buch in der Hand, in seiner Rechten. Er wird handeln, so wie es in diesem Buch geschrieben steht. Das Buch enthält seine Verfügung für das Ende der Zeit, den heiligen Willen Gottes. Da gibt es keine Ergänzung, keine Veränderung mehr.

Da stellt sich eine Frage: Ist dies nicht eine Zumutung? Denn auch die Gerichte sind von Gott verfügt. Sie werden nicht nur zugelassen. Sie sind in seinem Plan. Aus menschlicher Sicht erscheint es als Zumutung oder unbegreiflich.

Aber es ist auch ein Trost: Was da alles kommt, ist nicht ein Produkt des Zufalls, des Schicksals, sondern Gott hat es in seiner Hand. Er hat nicht nur die Zukunft in seiner Hand, sondern auch mein kleines Leben. Dazu auch die die Dinge, die wir – ich und du – die wir nicht verstehen, die wir auch nicht wünschen.

Es ist tröstend: In den letzten Tagen wird nichts auf uns zukommen, was nicht in Gottes Hand liegt.

Nun weiter in Vers 2:

Und ich sah einen starken Engel, der mit lauter Stimme ausrief: Wer ist würdig, das Buch zu öffnen und seine Siegel zu brechen?

Wer hat die Autorität, die Macht, um die Welt an ihr Ende zu führen? Dies ist die Frage des Engels. Ein Vollstrecker des letzten Willen Gottes wird gesucht. Es findet sich keiner - Vers 3:

Und niemand in dem Himmel, noch auf der Erde, noch unter der Erde konnte das Buch öffnen noch es anblicken.

Die Qualifikationen sind anscheinend so hoch, dass niemand gefunden wird. Von den Himmels- und Erdenbürgern ist keiner fähig das Siegel zu öffnen. Kein Engel, kein Mensch kein Dämon ist dieser Aufgabe gewachsen. Im Himmel ist niemand fähig zum

¹ Adolf Pohl; Offenbarung des Johannes; Seite 180.

Öffnen der Siegel, es übersteigt die Macht, Kraft und Würde der Engel.²

Dann berichtet die Schrift weiter - Vers 4:

Und ich weinte sehr, weil niemand würdig erfunden wurde, das Buch zu öffnen noch es anzublicken.

Warum weint dieser 90jährige Mann? Wie oft hast du dies schon gesehen?

Der letzte verbliebene Apostel bricht in Tränen aus. Er weiss: Wenn nicht etwas geschieht, dann wird diese Welt keine Erlösung erfahren. Die Welt wird weiter verloren sein. Wenn niemand dieses Siegel bricht, dann ist die Erlösung von Jesus umsonst. Dann ist es wie ein Projekt, dass nicht zu Ende geführt wird. Genauso wäre dann die Erlösung, nur halb. Nicht fertig. Dann würde die Spannung für immer bleiben. Dann werden wir nie vom Glauben zum Schauen kommen. Dann gibt es keine Zukunft. Keine Besserung des Zustandes. Dies kann doch nicht sein! Der Kreislauf des Leidens, der Ungerechtigkeit ... würde bleiben.

Johannes schrie also vor innerem Schmerz auf, weil er niemanden sah, der die Siegel des Buches aufbrechen darf.

Vers 5a:

Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht!

Höre auf zu weinen! Nun kommt die Erleichterung. Es gibt doch einen, der es kann! – Vers 5b:

Siehe, es hat überwunden der Löwe aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, um das Buch und seine sieben Siegel zu öffnen.

Der Löwe aus dem Stamm Juda, dies ist Jesus Christus. Der Vater hat dem Sohn die Macht für das Gericht übergeben.

Aus diesen ersten Versen dürfen wir mitnehmen:

Der himmlische Vater hat die Buchrolle in seiner Hand. Die Weltgeschichte, die Zukunft ist von Gott geschrieben. Gott hat sein Handeln als allmächtiger und weiser Gott schon festgelegt.

Meine Zukunft unterliegt deshalb nicht dem Zufall. Die ganze Weltgeschichte ist nicht zufällig, sondern Ereignisse und Geschehnisse werden von Gott zugelassen, damit sein Plan für diese Welt geschieht.

Für meine persönliche Zukunft gelten Gottes Zusagen genau so. Als Christen hat er uns eine Menge von Verheissungen gegeben, an denen wir uns aufbauen können.

Als Menschen können wir unsere Probleme nicht allein lösen. Als Johannes niemanden sah, der die Rolle öffnen konnte, brach er in Verzweiflung aus, er hatte seinen Blick von Jesus Christus abgewandt.

² Auf der Erde sind die Menschen als Abglanz Gottes nicht fähig. Nicht Maria, nicht einer der Helden wie Hiob, Henoch oder David sind dazu fähig. Nicht einmal ein Johannes, der doch der Lieblingsjünger Jesu war, wird annähernd erwähnt. Die sieben Siegel übersteigen auch die Macht der Unterwelt. Die Dämonen können keinen Einfluss auf die Macht Gottes nehmen. Sie können Gottes Weltgeschichte nicht beeinflussen. Engel, Menschen und Dämonen sind mit ihrer Macht und Kraft am Ende.

Wenn wir uns von Christus abwenden, dann werden auch verzweifeln. Johannes hatte Gottes Möglichkeiten vergessen. Er sah nur noch die Unmöglichkeit der menschlichen Kraft die Siegel zu öffnen.

Der Löwe aus Juda durchbricht den Kreislauf des Leidens

II. Der Löwe siegt durch sein Opfer

Johannes hört vom Löwen, der die Buchrolle öffnen kann. Was erwartet er nun zu sehen? Natürlich einen Löwen und hören wir auf Vers 6:

Und ich sah inmitten des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten ein Lamm stehen wie geschlachtet, das sieben Hörner und sieben Augen hatte; die sind die sieben Geister Gottes, ausgesandt über die ganze Erde.

Der Lamm ist ein Löwe? Ein Löwe ist ein Löwe. Ein Lamm ist ein Lamm! Wies soll dies nun zu und her gehen? Die Offenbarung verwendet wieder ein Bild.

Mit dem Begriff 'Lamm' wird an das erste Kommen Jesu, seinen Tod, sowie die Auferstehung erinnert. Der Begriff 'Löwe' hat das zweite Kommen Jesu als souveräner Herrscher über die Welt als Schwerpunkt.

Das Lamm können wir uns nach menschlichem Ermessen vorstellen. Es sind auch in der Beschreibung des Lammes Symbole zu finden:

- Allmacht (Hörner)
- Allwissenheit (Augen)
- Allgegenwert (Geister)

Eine nicht alltägliche Kombination: Ein verletztes Lamm ausgestattet mit einer solch grossen Autorität.

Vers 7:

Und es kam und nahm das Buch aus der Rechten dessen, der auf dem Thron saß.

Die Reaktion im Himmel bleibt nicht aus - Vers 8:

Und als es das Buch nahm, fielen die vier lebendigen Wesen und die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem Lamm, und sie hatten ein jeder eine Harfe und goldene Schalen voll Räucherwerk; das sind die Gebete der Heiligen.

Diese goldenen Schalen sind ein grosser Trost. Wenn du betest, dann kommen deine Gebete vor Gott. Gebet ist also nicht nur eine diesseitige religiöse Übung. Gebet durchbricht die Grenzen der menschlich wahrnehmbaren Welt. Das Gebet kommt direkt in den Thronsaal Gottes.

Dort wird das wunderbare Lied gesungen - Vers 9:

Und sie singen ein neues Lied und sagen: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast durch dein Blut für Gott erkauft aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation

Hier gibt es eine Erklärung, weshalb Jesus die Autorität diese Welt zu verändern.

Dieses kleine Wort „denn“!

Dies ist die Begründung für die Macht das Buch zu öffnen. Es ist die Begründung für die Autorität. Würdig zu sein bedeutet das Recht zu haben, dieses Buch zu entfalten, die Siegel zu brechen, die Buchrolle aufzurollen.

Alles hängt hier an dem „denn“!

Das Denn hat eine dreifache Begründung:

Hingabe – (geschlachtet) von Jesus Christus.

Erkauft (Blut) Für Dich gestorben – Menschen freigekauft aus der Sklaverei der Sünde. (Aslan – C.Lewis – Narnia – kein christliches Buch genannt – keine Konkurrenz zur Bibel – jeder erkennt in dem Löwen Jesus!)

Es heisst nicht „ganze Nationen oder Völker, Sondern Einzelne. Die Erlösung gilt einzelnen Menschen. (Heilsweg erklären)

Für die alle hat er sein Blut vergossen. Auch solche die Schweizerdeutsch reden! Hier geht es um die Vollendungsabsicht. Dies heute noch nicht Fall. Es ist noch nicht jeder Stamm erreicht. Es ist Gottes erklärtes Ziel.

Jesus macht noch mehr - Vers 10:

und hast sie unserem Gott zu Königen und Priestern gemacht, und sie werden über die Erde herrschen!

Das ist die dritte Tat des Lammes. Was hier geschieht, ist dass der Mensch wieder zu seiner Bestimmung zurückfindet.

Wenn wir das Werk des Lammes zusammenfassen, ist ein Werk der Hingabe. Der Löwe sagt: Jesus hat die Macht. Das Lamm sagt uns: Durch Hingabe zur Autorität. Dieses Prinzip hat Jesus auch in seine Gemeinde gegeben. Auch unsere Autorität geht durch das Dienen.

Der Löwe von Juda siegt durch sein Opfer!

III. Entfliehe dem Kreislauf des Leidens durch Anbetung

Dies alles führt zu grosser Anbetung - Vers 11:

Und ich sah: und ich hörte eine Stimme vieler Engel rings um den Thron her und um die lebendigen Wesen und um die Ältesten; und ihre Zahl war Zehntausende mal Zehntausende und Tausende mal Tausende,

Diese Zahlen sollen zeigen, dass da unvorstellbar viele Menschen. Die Griechen konnten nur bis Zehntausend zählen. Deshalb wurden diese Zahlen gebraucht. Sie haben kein Wort mehr weiter. Eine unvorstellbar grosse Engelschar.

Vers 12:

die mit lauter Stimme sprachen: Würdig ist das Lamm, das geschlachtet worden ist, zu empfangen die Macht und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Lobpreis.

Die ganze Schöpfung stimmt in das Lob ein - Vers 13:

Und jedes Geschöpf, das im Himmel und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meer ist, und alles, was in ihnen ist, hörte ich sagen:

*Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm den Lobpreis und die
Ehre und die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit!*

Niemand ist würdig das Buch zu öffnen. Aber die gesamte Schöpfung ist einbezogen in die Anbetung des Einen!

Jedes Geschöpf – dazu gehörst du und ich!

Jeder wird zwangsläufig anerkennen müssen, dass Jesus Christus die einzige Autorität ist.

Schock für einige – die Bosheit wird bestraft werden-

Jubel – denn jetzt ist der da, der die Erlösung bringt.

Vers 14:

*Und die vier lebendigen Wesen sprachen: Amen! Und die Ältesten fielen
nieder und beteten an.*

Warum Anbetung?

- Welt entfliehen
- Not vergessen für kurze Zeit
- Nicht so schwer tragen müssen
- Rationalen wichtig: Es braucht auch Emotionen!

Bete dieses Lamm jetzt schon an! Denn dann wirst du es tun! Es ist die Einladung, dass wir uns mit hineinnehmen lassen in das Lob für Jesus!

Wir haben also gemeinsam betrachtet: Der Löwe durchbricht den Kreislauf des Leidens durch sein Opfer. Er verdient deine Anbetung! Denn der Kreislauf des Leidens – der Sünde – wird ein Ende finden. Definitiv!

Amen!